

Kombitherapie bei Plaque-Psoriasis

Gute Therapie-Erfahrungen gibt es mit einer Kombination der Vitamin-D3-Zubereitung Calcitriol mit Kortikosteroiden plus einer Bestrahlung mit UVB-Licht.

MEDIZIN 15



Nachwuchs läuft der Medizin weg

Der vierte Kongreß „Via medici“ zeigte es: Junge Mediziner haben gute Chancen in Industrie und im Dienstleistungsgewerbe.

WIRTSCHAFT 16

HINTERGRUND

Namenlose Geburt als Dilemma

Lassen sich anonyme Geburt und Rechtsanspruch des Kindes auf Kenntnis der Abstammung vereinbaren? **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

AOK siegt im Rechtsstreit

Nach einem Sozialgerichts-Urteil ist es zulässig, eine Genehmigungspflicht von Heilmitteln einzuführen. **7**

Große Vorbehalte gegen DRGs

Von Flickwerk bis zur Realsatire: So schätzen die Ärzte in Schleswig-Holstein das geplante DRG-System ein. **9**

MEDIZIN

Roboter plaziert Implantate

Mit dem „RoboDent“ können jetzt schneller und schmerzfreier als bisher künstliche Zähne eingesetzt werden. **10**

Schlechter Schlaf durch Streß



Über 40 Prozent der Patienten in Arztpraxen leiden unter Schlafstörungen. Streß ist eine der Hauptursachen. **12**

WIRTSCHAFT

Riester-Rente macht inflexibel

Alleinverdiener und Besserverdienende sollten gründlich prüfen, ob es steuerlich sinnvoll ist, mitzumachen. **17**

PANORAMA

Täter ging geschickt vor

Gerichtsmediziner haben nach den Morden an fünf alten Frauen in Bremerhaven neue Erkenntnisse. **20**

SEITENBLICK

Traurige Arbeiter machen weniger Fehler

Traurige Arbeiter sind produktiver als glückliche, das haben Forscher der Universität Alberta in Kanada herausgefunden. Das Team um den Psychologen Robert Sinclair hatte die Arbeiter Leiterplatten anfertigen lassen, heißt es in einer Pressemitteilung der Universität Alberta. Die Arbeiter, die sich als glücklich bezeichneten, stellten die gleichen Stück

Zwei Drittel der Deutschen die Positivliste für Arzneien

Repräsentativumfrage: Furcht vor Ausgrenzung und Zwei-Klassen-

BERLIN (HL). Die Ablehnung der Bundesbürger zu der immer noch geplanten Arzneimittel-Positivliste wird immer stärker: Zwei Drittel wollen sie nicht – der Anteil der Gegner ist binnen zwei Jahren um zwölf Prozentpunkte gewachsen.

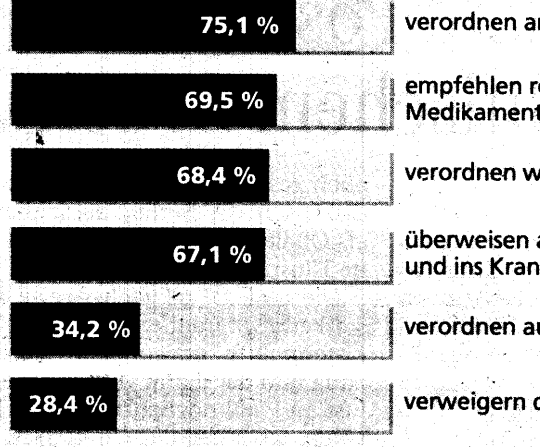
Das ist eines der Ergebnisse einer Repräsentativbefragung von TNS Emnid im Auftrag des Bundesverbandes der Pharmazeutischen Industrie, die gestern in Berlin präsentiert worden ist. Die wichtigsten Ergebnisse:

■ 78 Prozent befürchten, daß die Liste den Trend zur Zwei-Klassen-Medizin verstärkt. Vor allem sozial Schwächere votieren mit 75 Prozent gegen die Liste; eine knappe Mehrheit von Befürwortern findet sich nur bei Besserverdienenden mit einem Netto-Haushaltseinkommen von über 5000 DM im Monat.

■ Bei der Entscheidung über Arzneimittel wird dem einzelnen Arzt immer noch das meiste Vertrauen entgegengebracht. 84 Prozent der Bundesbürger glauben hingegen nicht, daß ein staatliches Exper-

Budgetdruck auf Kosten der Patienten

Wie reagieren Ärzte auf Budgetdruck? Das glauben Patienten und Versicherte:



Quelle: TNS Emnid

Insgesamt legen die Ergebnisse die Vermutung nahe, Vertrauensverlust zwischen Arzt und Patient kommt

tengremium besser über die zu verordnenden Arzneimittel entscheiden kann.

Die offizielle Haltung der Ärzteschaft, repräsentiert durch KBV und Bundesärztekammer, ist pro Positivliste. Das widerspricht dem Willen der Bürger.

Erfahrung Budgets zeig mehr und n Erfüllungsg Krankenkassen unterg Ansehen de Sie

Praktikum soll Praxisschock vorbeugen

KIEL (di). Er will den Praxisschock für frisch niedergelassene Hausärzte abschwächen und praxisrelevante Forschung betreiben: Professor Ferdinand Gerlach, Direktor des neu geschaffenen Institutes für Allgemeinmedizin an der Kieler Christian-Albrechts-Universität, plant eine enge Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten. Die Studenten

Sex trotz KHK? Ergo mit dem Fahrrad hi

Studie mit ergometrischen Untersuchungen

KÖLN (iKr). Muß ein Patient mit KHK seine sexuellen Aktivitäten einschränken, um sich vor kardiovaskulären Ereignissen zu schützen? „Die Frage kann getrost mit Nein beantwortet werden, wenn es eine stabile KHK ist und die Untersuchungen mit dem Fahrradergometer keinen

es während zu relevante kommen, w von Langzeitpatienten erge zweite hatte ken-Senkun vität; diese Gehen aufg